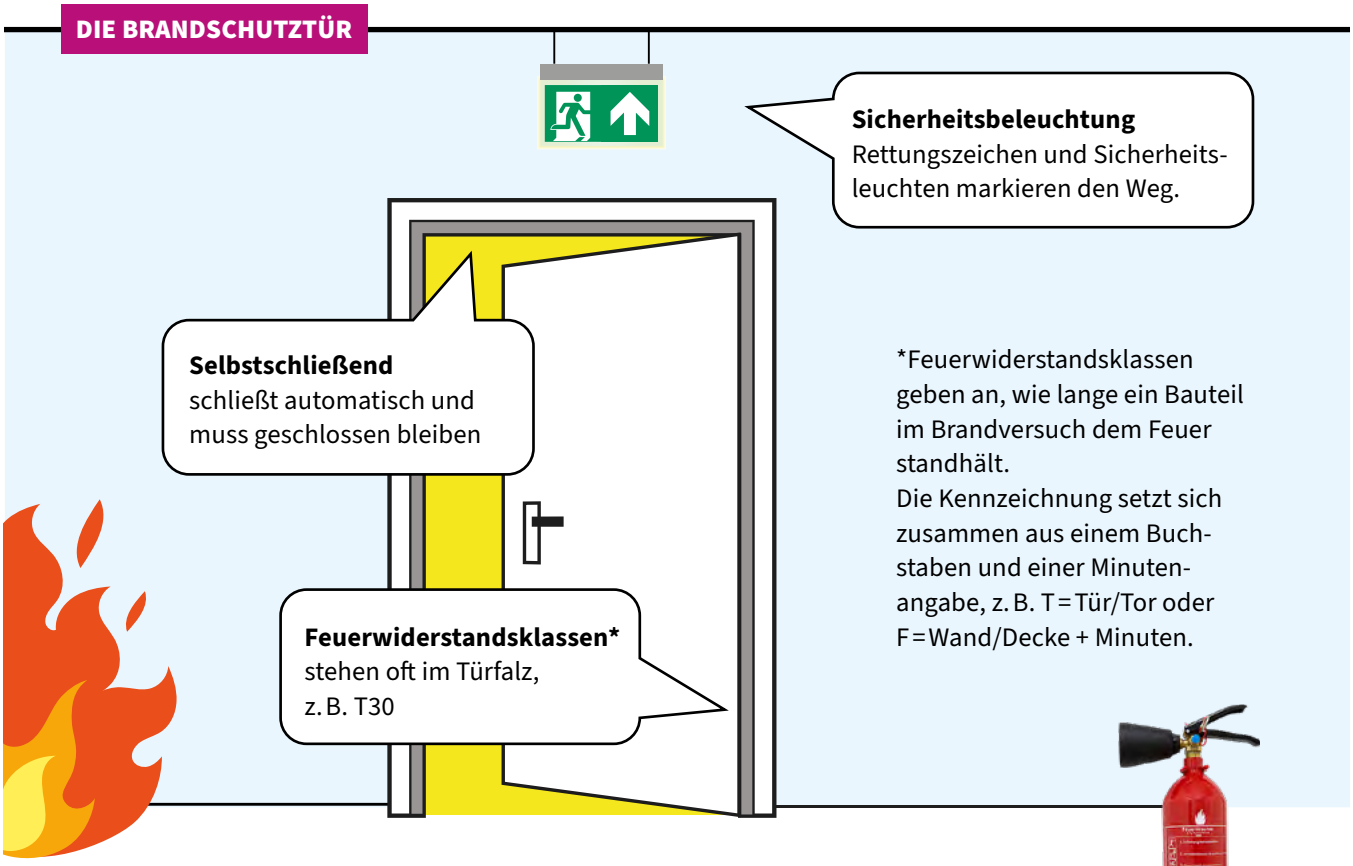
Baulicher Brandschutz: Was bedeutet das?

Baulicher Brandschutz schützt durch Bauweise und Materialien wie Fluchtwege, Brandschutztüren und Brandwände. Er verhindert, dass Feuer und Rauch sich schnell ausbreiten, und gibt Zeit für Evakuierung und Feuerwehr. Das erreichen Bauteile wie Wände, Decken und Türen, die im Brandfall lange genug standhalten.

NOTAUSGANGS- BZW. FLUCHTTÜREN
Sie führen sicher ins Freie oder in einen geschützten Bereich. Sie müssen sich von innen jederzeit ohne Schlüssel mit einem Handgriff öffnen lassen.

DIE BRANDSCHUTZTÜR



*Feuerwiderstandsklassen geben an, wie lange ein Bauteil im Brandversuch dem Feuer standhält.
Die Kennzeichnung setzt sich zusammen aus einem Buchstaben und einer Minutenangabe, z. B. T = Tür/Tor oder F = Wand/Decke + Minuten.

CO_2-LÖSCHER

TRAGBAR

Technischer Brandschutz: Feuerlöscheinrichtungen

Was muss vorhanden sein? In jedem Betrieb müssen (je nach Gefährdung unterschiedliche) Feuerlöscheinrichtungen zur Verfügung stehen. Dazu gehören u. a. tragbare Feuerlöscher, fahrbare Löscher, CO_2-Löscher und Wandhydranten (Löschschläuche).

WANDHYDRANT MIT SCHLAUCH

Damit Feuerlöscher im Notfall einsetzbar sind

- schnell und leicht erreichbar (nicht zu hoch anbringen und nicht zustellen)
- gut sichtbar und gekennzeichnet
- regelmäßig von Fachleuten überprüft

FAHRBAR

Fotos: MATTHIAS BUEHNER/ Adobe Stock (2), sirawut/ Adobe Stock, ChiccoDodiFC/ iStock / Getty Images Plus via Getty Images